

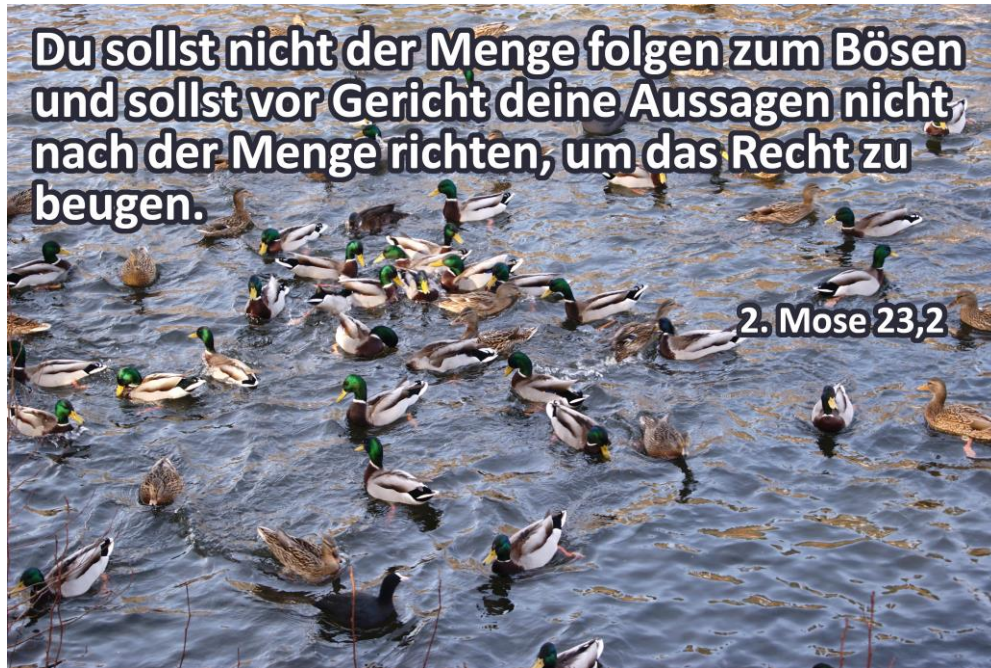


Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Gemeindebrief

Juli 2024



Gedanken zum Monatsvers

„Du sollst nicht der Menge folgen zum Bösen und sollst vor Gericht deine Aussagen nicht nach der Menge richten, um das Recht zu beugen.“ 2. Mose 23,2

Als Gott diese Anweisung gibt, ist er mitten dabei das Leben und die Gemeinschaft des Volkes Israel zu ordnen. Die Zehn Gebote sind zu dem Zeitpunkt bereits bekannt. Nun folgen die Rechtsbestimmungen an Mose, welche diese Gebote in ihrer praktischen Umsetzung näher erläutern. Und so bezieht sich der Monatsvers auf das achte Gebot – „Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!“ 2. Mo 20,16

In unserer Gesellschaft ist das gar nicht so einfach. Die Wahrheit wird als relativ angesehen und scheint im Auge des Betrachters zu liegen. Wo ist da Klarheit? Wo ist Orientierung?... Bei Gott!

Man kann nur staunen, mit welcher Präzision Gott klare Leitlinien für ein gelingendes, friedliches Miteinander aufzeigt. Aber wenn man sich nicht daran, sondern an der großen Masse um sich herum orientiert, verläuft man sich.

Und so muss auch das Volk Israel ermahnt werden, weil sie genau an diesem Punkt (auch) versagt haben. Sie haben das Recht gebeugt und sich nicht an die Vorgaben gehalten.

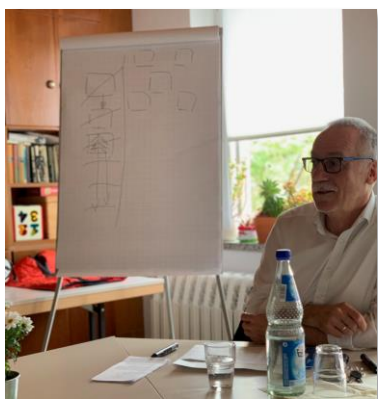
„Und ich werde mich euch nahen zum Gericht und will ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die Meineidigen und gegen die, welche den Lohn der Tagelöhner verkürzen, Witwen und Waisen übervorteilen und das Recht des Fremdlings beugen und mich nicht fürchten!, spricht der HERR der Heerscharen.“ Mal 3,5

Es ist nicht einfach, aber möglich, sich gegen die Masse zu stellen und zu bekennen, dass die eingeschlagene Richtung und die vertretene Wahrheit nicht stimmt. Die Menschenmenge und deren Meinung darf uns nicht mutlos werden lassen, oder vom richtigen Weg abhalten.

Gerade die Schwachen der Gesellschaft stehen unter dem besonderen Schutz Gottes. Er sieht sie und ihre Nöte, er nimmt sich ihrer in besonderer Weise an. Deshalb sollten auch wir uns ihrer annehmen... am Arbeitsplatz, in der Gemeinde, in der Nachbarschaft und überall da, wo wir Boten Gottes sind.

Thomas Nicko

Rückblick: Treffen im Rahmen des Programmes „Vitale Gemeinde“



Am Samstag, den 15.06.2024, trafen wir uns mit Thomas Eichin, im Rahmen des Programmes "Vitale Gemeinde", zu einer weiteren Sitzung, dieses Mal zum Thema "Über Jesus Reden". Ziel des Treffens war es, Wege zu erörtern, wie wir in Gesprächen mit anderen Menschen über Jesus adequat reden können, ohne belehrend zu wirken.

Ein zentraler Aspekt unserer Diskussion war es herauszufinden, wie wir unseren Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen

können. Dabei erkannten wir, dass ein Aufdiktieren von biblischen Wahrheiten oft erschlagend wirkt und dass wir zuerst in Demut und mit Verständnis dem Anderen begegnen sollten. Diese Demut bedeutet zuallererst, sich selbst als Mensch mit Fehlern und Fehlritten zu begreifen und anzunehmen, denn nur dann kann man seinem Gesprächspartner auch, aus dieser Erkenntnis heraus, verständnisvoll begegnen.

Ein wesentlicher Part unseres Gesprächs war es auch, die Art und Weise, mit welchen Worten wir kommunizieren, zu bedenken. Es wurde vorgeschlagen bspw. in der Ich-Form zu sprechen und so von eigenen Erfahrungen zu berichten. Dies ermöglicht es, authentisch und persönlich zu sein, anstatt den Gesprächspartner belehren zu wollen. Ein Schlüssel für eine gute und verständnisvolle Kommunikation liegt zuerst einmal im Zuhören. Bevor wir etwas sagen, sollten wir unserem Gegenüber zunächst aufmerksam zuhören und ihm fragend begegnen, um sein Interesse und sein Anliegen auch verstehen zu können. Besonders wichtig war uns auch der Aspekt des sprachlichen Verstehens.



Es hat wenig Nutzen in einer Fachsprache zu sprechen, die der andere kaum oder gar nicht verstehen kann. Stattdessen sollten wir einfache und klare Worte wählen, die unseren Gesprächspartner nicht verwirren, sondern die auch verstanden werden.

Die Sprache und die verwendeten Wörter spielen eine entscheidende Rolle für ein gegenseitiges Verständnis.

Der wichtigste Punkt des Abends war jedoch die Liebe Gottes zu uns Menschen im Mittelpunkt unseres Wirkens zu behalten.

Alles in uns und durch uns ist das Ergebnis von Gottes Liebe und Gottes Wirken an uns. Wir diskutierten ausführlich, wie wir diese unendliche Liebe Gottes in sprachlichen Bildern begreifbar machen können - so wie es auch Jesus Christus immer wieder, unter Verwendung von Gleichnissen, tat. Wir möchten die Botschaft der Bibel, das Anliegen des Evangeliums und das Wirken Jesu Christi anschaulich vermitteln.



Text 1
Geh aus mein Herz und suche Freud
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottesgaben
Schau an der schöne Gärtzenzier
Und siehe wie sie mir und die
Sich ausgeschmücket haben

Die Bäume stehen voller Laub
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide
Narzissus und die Tulipan
Die ziehen sich viel schöner an
Als Salomonis Saide

Text 2
Bitisgabonine sind Heterodimere, die aus einem Protein (Gabonin-1 bzw. Gabonin-2) sowie der als Disintegrin wirkenden Domäne der PII-Metalloprotease - 4 aufgebaut sind. Bitisgabonin-1 hat eine Größe von 15,183 kDa, Bitisgabonin-2 von 15,111 kDa, die zu etwa gleichen Teilen auf die jeweiligen Teilkomponenten des Dimers entfallen.

Text 3
Der Präprozessorbefehl - auch Präprozessor-direkte genannt #include bindet Header-Dateien ein ...

Der Präprozessor von FreeBasic funktioniert syntaktisch ähnlich wie der von C. Er interpretiert Anweisungen wie #if, #endif, #ifdef, #else, #define und #include ähnlich oder gleich wie in C. Zusätzlich werden noch Optionen wie #include once und #macro ... #endmacro zur Verfügung gestellt.

Außerdem wollen wir aufzeigen, wie groß Gottes Liebe zu uns Menschen und wie selbstlos sein Geschenk des ewigen Lebens wirklich ist. Es soll dabei immer unmissverständlich sein, dass als einzige Bedingung notwendig ist, dass wir glauben, dass Jesus Christus für unsere Schuld gestorben und auferstanden und so durch diese Tat das zerbrochene Verhältnis zwischen Gott und uns Menschen wiederhergestellt ist. Insgesamt war das Treffen sehr bereichernd und zeigte neue Perspektiven und Ansätze auf, wie wir über Jesus reden können. Mit diesen Erkenntnissen fühlen wir uns besser vorbereitet, authentisch und respektvoll unseren Glauben und die damit verbundene Frohe Botschaft anderen Menschen weiterzusagen.

Sebastian Gnoyke

Bericht: Besuch in der Gemeinde in Zwickau-Planitz

Nachdem uns Pastor Thomas Eichin nun schon fast 2 Jahre in dem Prozess „Revitalisierung“ begleitet, wurden Sebastian Gnoyke und ich am 23.06.2024 in dessen Gemeinde, der EFG- Zwickau Planitz eingeladen, um zu berichten, wie es unserer Gemeinde seit Beginn der Unterstützung ergangen ist.

Im Gottesdienst predigte ich über „Gottes gute Hand – Wiederaufbau von Jerusalem“. Es ging um Gottes Wirken durch seinen Geist in dieser Zeit und um Menschen, die sich zum Dienst bereit machten. Serubabbel, Esra, Nehemia, Haggai und Sacharja waren die Hauptpersonen innerhalb der 92 Jahre, der Zeit des Wiederaufbaus.

Nach der Predigt berichtete Sebastian aus unserer Gemeinde und nahm die Geschwister aus Zwickau mit in den Prozess, den wir bis jetzt durchlebt haben.

Nach dem Gottesdienst waren wir zum gemeinsamen Mittagessen mit der Gemeindeleitung eingeladen. Bei einer bereichernden Tischgemeinschaft lernten wir uns näher kennen und hatten Zeit uns auch vertiefend über Themen auszutauschen.



Zum Abschluss des Besuches bekamen wir noch eine Führung von Michael Strzelcyk im „Handwerkerhaus“. Das verschaffte uns einen Einblick in die Arbeit am Haus und wie Gott bereits in diesem Projekt gewirkt hat. Nähere Informationen dazu findet ihr auf folgender Seite im Internet:

<https://www.das-handwerkerhaus-planitz.de>

Mit vielen schönen Begegnungen und Eindrücken machten wir uns dann gegen 16.00 Uhr wieder auf den Heimweg.

Thomas Nicko

Über mich – Andreas Gumanjuk

Liebe Geschwister,

am 11. August möchte ich mich hier in Heidenau gerne taufen lassen. Wer ich bin und wie ich zu Jesus fand, könnt ihr in den folgenden Zeilen lesen. Ein ausführliches Zeugnis gebe ich dann am 7. Juli persönlich im Gottesdienst.

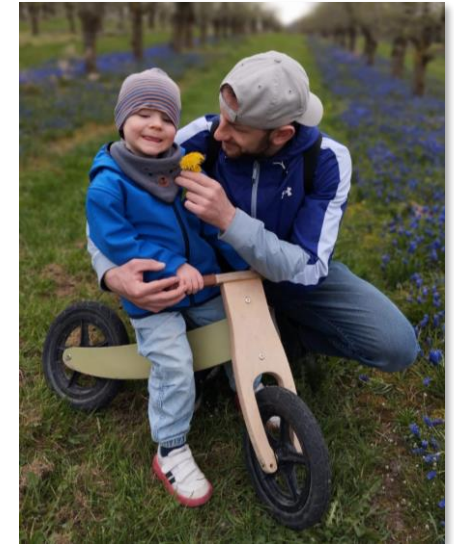
Ich bin Andreas Gumanjuk (die meisten nennen mich Andi), 31 Jahre alt und lebe in Heidenau. Von Beruf bin ich Schlosser. Andrej Boldt, der sich schon sehr lange in dieser Gemeinde einbringt, ist mein Opa.

Bereits im Jahr 2014 war ich spontan in einem Gottesdienst zu Besuch. Ich hatte an die Existenz Gottes geglaubt, aber nicht an Jesus als den Herrn und Erlöser. Mein Leben sah zu diesem Zeitpunkt nicht gut aus. Alkohol und Drogen standen an der Tagesordnung. Ich war bereits im jugendlichen Alter komplett verloren und der Widersacher hatte mich und meine Gedanken fest in Griff.

Nach diesem Gottesdienst stand ich vor dem Schaukasten am Eingangstor und betrachtete das darin hängende Plakat. Darauf war ein Mann zu sehen, der auf einem Sofa saß. An Stelle einer Zigarette hielt er eine Möhre, und statt einer Bierflasche hatte er ein volles Wasserglas in der Hand. Das Plakat sollte die Menschen dazu anregen, sich für eine gesunde Lebensweise zu entscheiden, und nicht in schlechten Gewohnheiten gefangen zu bleiben. Für mich war das ein totaler Widerspruch und ein Ding der Unmöglichkeit. Doch heute, 10 Jahre später, bin ich, dank meiner Bekehrung im Jahr 2019, wie dieser Mann auf dem Plakat geworden.

Aber nicht alles war und ist seitdem einfach. Viele Höhen und Tiefen prägten weiterhin mein Leben. Der Weg, um von Drogen und Alkohol wegzukommen, war nicht einfach. Eine schwere Coronaerkrankung, die mir über 3 Monate die Kraft und Energie für intensiven Sport genommen hat, tat ihr Übriges dazu.

Nachdem ich nun meinen Lebensweg seit April 2023 kompromisslos mit Jesus gehe, bekam ich den Wunsch, mich einer Gemeinde anzuschließen.



Ich wollte gern Freunde finden, die auch an Jesus Christus glauben. Gott führte meinen Weg hierher in die Baptistengemeinde, wofür ich echt dankbar bin.

Meine Freundin hat sich letztes Jahr im November von mir getrennt. Seitdem betreue ich jedes 2. Wochenende meinen Sohn Beni und versuche ihm ein guter Vater zu sein. Dank der Geschwister in dieser Gemeinde erlebe ich viel Unterstützung.

Ich fühle mich durch diese schwere Zeit getragen, wie nie zuvor. Ich hätte allen Grund gehabt, mit Drogen und Alkohol wieder rückfällig zu werden. Viele hatten das auch erwartet oder befürchtet. Doch Gott ist gut... zu jeder Zeit.

Deshalb möchte ich mein Glaubenszeugnis, dass Jesus der Herr in meinem Leben ist, vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt ablegen und mich taufen lassen. Thomas Nicko und mein Opa haben mich als Taufpaten nun schon mehrerer Monate auf diesem Weg begleitet.

Seid herzlich eingeladen am 11. August Zeugen meiner Taufe zu werden und bitte begleitet mich weiter im Gebet.

Andi Gumanjuk

Aktuelles aus dem Landesverband und dem GJW

**Liebe Gemeinden im Landesverband
Sachsen, ich möchte euch mit dem
Monatsspruch zum Juli grüßen.**



*2. Mose 23, 2 Du sollst nicht der Menge
folgen zum Bösen und sollst vor Gericht
deine Aussagen nicht nach der Menge
richten, um das Recht zu beugen.*

Wir leben in einer Gesellschaft, wo es verschiedene Mehrheiten und Gedanken gibt, die größtenteils als gesellschaftlich anerkannt gelten. Es ist dabei immer wieder eine Herausforderung zu schauen, ob man mit der Mehrheit gehen kann oder lieber nicht. Darum ist es auch so wichtig, die Bibel gut zu kennen, damit wir die Mehrheitsmeinungen richtig einordnen können. Denn in unserem Text geht es darum, dass "Böse" also das, was nicht zu Gottes Maßstäben passt und anderen Menschen schadet, zu erkennen. Es geht auch darum, in jeder Lebenslage fair mit den Menschen umzugehen und andere nicht ungerecht zu behandeln. Nur damit ich bei der Mehrheit gut ankomme. Ich wünsche uns viel Weisheit bei den verschiedenen Entscheidungen, die wir immer wieder treffen müssen.

Pastor Christian Riedeg

Termine zum Vormerken:

- AmPuls-Konferenz (VON JESUS REDEN) Bielefeld-Sennestadt / 07.06. – 09.06.2024
- Regionaltreffen Online 19.30 Uhr / 23. 08. 2024
- Landesverbands Sonntag / 29. 09. 2024



Liebe Geschwister und Freunde,
wir blicken sehr dankbar auf eine wertvolle Landeskonferenz in der EFG Leipzig zurück. Am 01.06.2024 trafen dort 20 Vertreter aus GJW Sachsen und Gemeinden zusammen, um über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu beraten. Besonders die Situation um den nicht vollständig besetzten Vorstand und die Berufung eines neuen GJW-Leitenden wurden ausführlich besprochen. Wir haben uns sehr über das überraschende Ergebnis dieses Prozesses gefreut, als wir 3 neue Ehrenamtliche in den Vorstand wählen konnten und auch der Landesverbandsleitung einen neuen Kandidaten für die GJW-Leitung vorschlagen konnten. Wir sind sehr dankbar für diese Entwicklung und wünschen dem neubesetzten Vorstand Gottes reichen Segen für die anstehenden Aufgaben mit Visions- und Strukturprozess im GJW.

Über 100 Kinder und Jugendliche werden in den Sommerferien unsere Freizeitangebote bereichern. Neben 2 Segelfreizeiten, der Zeltfreizeit und dem Abenteuercamp Kids werden sich auch Jugendliche auf den Weg nach Otterndorf zum BUJU machen. Zudem wird sich auch wieder eine Gruppe auf die lange Reise nach Ecuador zur internationalen Jugendbegegnung begeben. Es ist also wieder viel los und wir bitten euch für unsere Sommerfreizeiten zu beten. Betet bitte für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die viel Zeit, Kraft und Kreativität einbringen, und für Bewahrung und viele tiefgehende Gottesmomente. Vielen Dank, dass Ihr uns jedes Jahr im Gebet mitträgt.

Euer GJW-Team

Termine:

- 14.09.2024: GJW-Sommerfest mit Sponsorenlauf
- 27.-29.09.2024: GROW-Wochenende in der EFG Dresden
- 05.-12.10.2024: Herbstfreizeit für Kinder und Teenies in Sayda
- 25.-27.10.2024: Ankerplatz

Urlaub in Italien

Sonja macht bald Urlaub mit ihren Eltern. Sie fährt in eine schöne Stadt im Norden Italiens. Wie heißt die Stadt? Finde die gesuchten Bildteile und trage die Buchstaben ein. Die Buchstaben ergeben den Namen.

Gesucht:



Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren im Monat

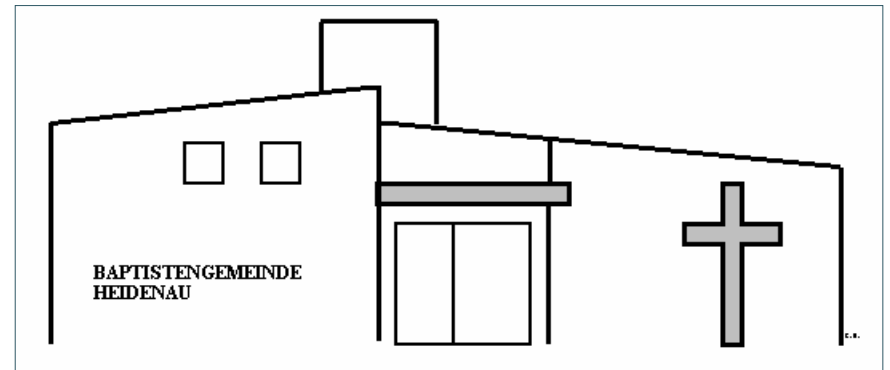
JULI

ein gesegnetes neues Lebensjahr
voll Vertrauen und Weisheit.



„Und dennoch bleibe ich stets bei dir; du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich danach in Herrlichkeit auf!“

Psalm 73,23.24



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Waldstraße 16 | 01809 Heidenau
kontakt@baptisten-heidenau.de
Gemeindeführer: Thomas Nicko



www.baptisten-heidenau.de

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 23. Juli an die Redaktion senden:
gemeindebrieft@baptisten-heidenau.de

BANKVERBINDUNG:

Spar- und Kreditbank Evangelisch-
Freikirchlicher Gemeinden eG
IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM:

Gemeindebrieft der EFG Heidenau
Waldstraße 16, 01809 Heidenau
Redaktion: Thomas & Daniela Nicko
Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Nicko
Fotos: Thomas & Daniela Nicko,
Sebastian Gnoyke, Andreas Gumanjuk

2024

JULI



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Evangelisch.
Frei.Kirche.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
30 10:00 Uhr Gottesdienst Hans-Jürgen Schlag	01 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	02	03	04	05	06
07 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Thomas Nicko	08 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	09	10 15:00 Uhr Seniorenhauskreis	11	12	13
14 10:00 Uhr Gottesdienst Andreas Kuhnert	15 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	16	17	18	19	20
21 10:00 Uhr Gottesdienst Thomas Nicko	22 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	23	24 15:00 Uhr Seniorenhauskreis	25	26	27
28 10:00 Uhr Gottesdienst und Kirchencafé Rainer Kühnel	29 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	30	31 19:00 Uhr Sitzung Gemeinderat	01	02	03
04 10:00 Uhr Schulanfangsgottesdienst mit Abendmahl Sebastian Gnoyke	05 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik	06	07 15:00 Uhr Seniorenhauskreis	08	09	10